

# MIT EINANDER

NEUES AUS DER PFARRE FRANZ VON SALES | KRIM | GLANZING | KAASGRABEN

OASE FÜR MICH  
PERSÖNLICHE ZUGÄNGE  
5-6

PGR-WAHL 2022  
DAS NEUE TEAM  
9-11

GRÄTZLOASE  
DIE KRIM BAUT UM  
13



# OASE

... Ruhepunkt ... Labestelle ... Kraftort

# GOTT IST EINE OASE, EINE SICHERE ZUFLUCHT

*Mit Franz von Sales und Franz Ornetsmüller auf  
Gottes Spuren in der Einsamkeit*

In diesem Wort finden wir ein Herzstück des Gebetslebens des heiligen Franz von Sales. Er spricht davon besonders in seinem Bestseller „Philothea: Anleitung zum frommen Leben“.

Wo ist Gott? Was sagt Er selbst darüber? Aus der Offenbarung Gottes über seine Gegenwart will der heilige Franz von Sales zu einer seiner wichtigsten Weisungen führen: „Liebe Philothea, sooft es Dir tagsüber möglich ist, rufe Deinen Geist in die Gegenwart Gottes zurück ...“

*„Glücklich eine Seele, die in Wahrheit  
zum Herrn sagen kann: Du bist meine  
Zuflucht, eine feste Burg, die mich  
rettet.“*

(Vgl. Ps 31(30),2-3)

Führe also Dein Herz immer wieder in die Einsamkeit, während Du nach außen hin im Gespräch oder bei Geschäften bist. Zieh Dich also zuweilen von allen Gedanken zurück in Dein Herz. Lass Deine Seele mit Gott innigste Zwiesprache halten. Bei der Betrachtung dieser Wahrheit wirst Du in Deinem Herzen eine große Ehrfurcht vor Gott erwecken, der in Dir so innig gegenwärtig ist.“

In dem Kapitel „Die geistliche Einkehr“ (Philothea 2. Teil, 12. Kapitel) schreibt der heilige Franz von Sales: „Warum denkst du sooft an mich, Herr, und ich denke so selten an dich?“ Philothea, Gott liebende Seele, führe also dein Herz immer wieder in die Einsamkeit mit Gott, in die Oase!

*P. Franz Ornetsmüller OSFS*

## INHALT

OASE	4-6
SYNODALER PROZESS	7
PGR – DAS NEUE TEAM	9-11
INTERVIEW	12
GOTTESDIENSTE	15

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.franzvonsales.at](http://www.franzvonsales.at)

Das nächste Pfarrblatt erscheint im **September 2022**

Spendenkonto „Pfarrblatt“: AT13 2011 1000 0510 8047

### Fotos:

Aus dem Fotoarchiv

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre Franz von Sales, P. Thomas Mühlberger OSFS | 1190 Wien, Sollingergasse 24  
E-Mail: [redaktion@franzvonsales.at](mailto:redaktion@franzvonsales.at) | Herstellung: Druckerei Berger | Layout: Daniela Klima & Philipp Vavra, Chefredakteurin: Doris Kiss-Haider





# WILLKOMMEN IN DER OASE FRANZ VON SALES!

*Die Pfarre als ein Lebensraum, der uns einfach gut tut*

Stellen Sie sich bitte vor ihrem inneren Auge eine Oase vor: einen märchenhaften Fleck voll Leben, das sprießt und blüht.

Pfarre als Oase, das wär's doch: wo Menschen verschiedenster Hintergründe eine wirklich gute Zeit haben. Wo jede/r einen Platz, noch besser eine Person zum Andocken findet. Wo die Unterstützung verfügbar ist, die gerade gebraucht wird: manchmal materiell mit einem Beitrag zur Stromrechnung, mit Lebensmitteln oder Kleidung. Öfter noch immateriell durchs Dasein, Nachfragen, Trösten und Mitfeiern. Mit allen Einschränkungen, die uns Menschen immanent sind, ist unsere Pfarre für viele tatsächlich eine Oase: ein Lebensraum, der ihnen einfach guttut. Wo Kinder und Jugendliche in einer Gemeinschaft groß und stark werden können (und dabei wahnsinnig viel Spaß haben). Wo jüngere und ältere Erwachsene

sich beim Teilen von Freude und Leid angenommen fühlen. Wo das individuelle Leben gefördert und nicht zurechtgestutzt wird – ein Ort des persönlichen Wachstums, kein französischer Garten. Wo zeitgemäße Gelegenheiten geschaffen werden, um Begegnung mit Gott erleben zu können. Was das jeweils bedeutet, ist von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich, und das ist wunderbar so. Eine Oase hat eben ruhige und gepflegte, aber auch wilde und bunte Ecken, und ist gerade kein uniformer Golfraas.

In meiner Lieblingsbibelstelle sagt Jesus: Ich bin gekommen, damit die Menschen das Leben in Fülle haben. Er will, dass wir nicht nur überleben, sondern aus dem Vollen schöpfen können. Das Leben ist auf Überfluss und Großzügigkeit hin ausgerichtet, nicht auf Kleinlichkeit und Enge – umso mehr müssen wir uns als ChristInnen persönlich und gesell-

schaftlich für das Glück aller einsetzen, ohne Angst, selbst zu kurz zu kommen.

Christliche Gemeinde im besten Sinne begleitet mich bereits mein ganzes Leben hindurch in unserer Pfarre, und das tut wahnsinnig gut. Daher: Willkommen in der Oase Franz von Sales, probieren Sie sie auch aus!

*Axel Gotsmy*

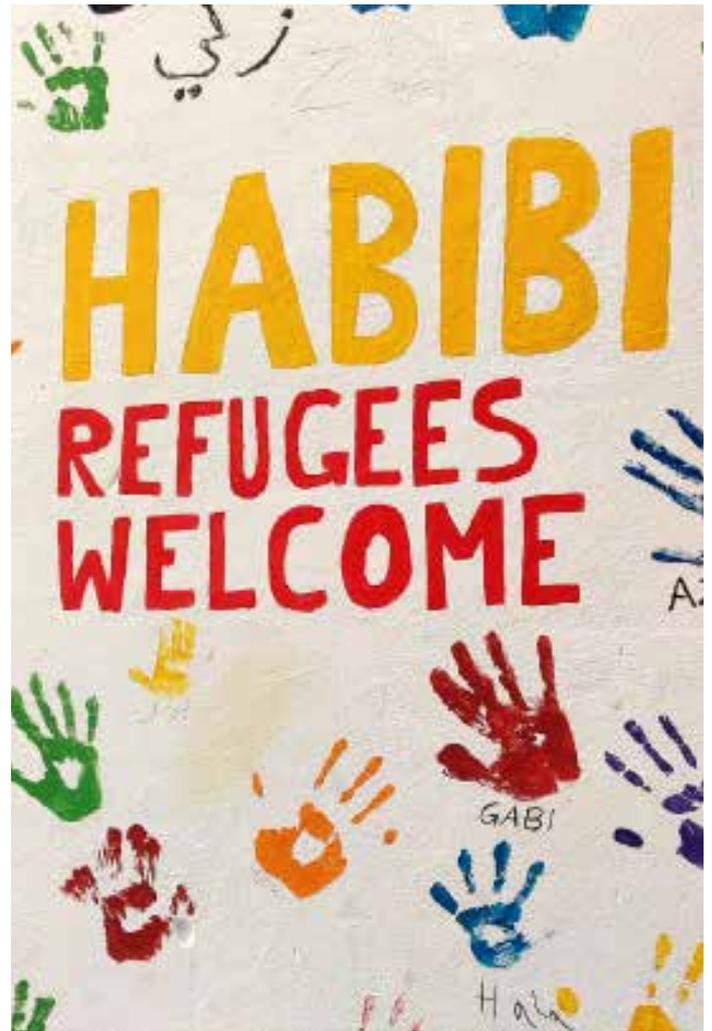


ALEXANDER GOTSMY, STELLVERTRETENDER PGR  
VORSITZENDER DER PFARRE FRANZ VON SALES

# ÖSTERREICH – (K)EINE OASE FÜR GEFLÜCHTETE?

Geflüchtete bekommen kostenlose Handys, Wohnungen und jetzt auch noch Parkplätze für ihre großen Autos – das ist ein Bild, das in Teilen der Bevölkerung die Stimmung prägt. Die materielle Realität ist eine andere. Während des Asylverfahrens bzw. als Vertriebene aus der Ukraine bekommen geflüchtete Einzelpersonen pro Monat insgesamt € 365,- zur Verfügung gestellt – dieser Betrag muss für Miete, Energie, Lebensmittel etc. reichen.

Aber: der Mensch lebt ja nicht vom Brot allein. Es gab und gibt viele Österreicher:innen, die Geflüchtete unterstützen und ihnen das Gefühl vermitteln, dass sie willkommen sind – erfreulicherweise auch in großer Zahl im Rahmen der Habibi-Flüchtlingsprojekte unserer Pfarre. Das ist von unschätzbarem Wert, denn wie schwer es sein muss, unfreiwillig ganz woanders neu



© DORIS KISS-HAIDER

anzufangen, kann sich unsereine:r ja kaum vorstellen. Leider erleben Geflüchtete aber auch sehr viel Ablehnung – umso mehr, je mehr sie „anders“ aussehen, anderen Religionen als den hierzulande üblichen angehören und vielleicht auch noch durch ein Kopftuch öffentlich dazu stehen. Das geht von offenen Beschimpfungen bis hin zu subtiler Benachteiligung. Ein Aspekt, der das Leben stark beeinflusst, ist die chronische Unterfinanzierung von Behörden, die mit Nicht-Österreicher:innen arbeiten. Man merkt, dass die Lobbys für diese Menschen deutlich schwächer sind, keine Wählerstimmen dahinterstehen und sich Investitionen hier nicht so gut verkaufen lassen, wie wenn es etwa um „unsere Kinder“ oder „unsere Parks“ geht. So dauern Verfahren zur Erlangung der Staatsbürgerschaft auch bei Vorliegen aller Voraussetzungen oft jahrelang. Um positiv zu schließen: die Versorgung von Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind, funktioniert deutlich besser, als dies bei den großen Fluchtbewegungen 2015/2016 der Fall war. Das System hat also sicher einiges gelernt, und man kann wohl auch sagen: wir können, wenn wir nur wollen. Eine Oase für Geflüchtete ist Österreich aber sicherlich nicht.

# OASE IST FÜR MICH ...

## *Persönliche Zugänge und Assoziationen zum Begriff „Oase“*

Laut Meyers Lexikon sind Oasen „In Wüsten vorkommende kulturfähige Orte, bewässert durch Quellen aus den umgebenden Höhen. Die O. bilden für die Karawanen unentbehrliche Ruhepunkte“. Erika und Heinz Handsur, Georg Leibnitz und Anna Sagemüller haben sich ihre persönlichen Gedanken dazu gemacht.



© DORIS KISS-HAIDER

### **Labestelle in der Wüste des Alltags**

Eine ganz besondere Oase, ist für mich das Besinnungswochenende, welches wir meist um Allerheiligen mit vielen lieben Freunden der Pfarre abseits der städtischen Hektik im KIM-Zentrum in Weibern (OÖ) im idyllischen Hausruckviertel verbringen. Eine Mischung aus Besinnung, Spiel, Spaß und Freundschaften. Es tut gut, sich immer wieder den grundsätzlichen Fragen des Lebens zu stellen – Wo komme ich her? – Wo geh ich hin? – Bin ich auf dem Weg, den ich gehen will?

Jedes dieser Wochenenden steht unter einem eigenen Thema, wie z.B.: Alles hat seine Zeit, Helden, Verwandlung, Gott stimmt, und viele andere mehr. Es lebt von der Unterschiedlichkeit der Menschen, die es vorberei-

ten und daran teilnehmen. Eine Bibelstelle auf einem 15m langen Plakat, ein Geländespiel, die kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Materialien wie Glas, Ton oder Holz aber auch die abwechslungsreichen Gebetsformen fordern dabei all unsere Sinne. Auch für das leibliche Wohl ist bestens durch unser eigenes Küchenteam gesorgt.

Meist drehen wir erst auf der Heimfahrt das erste Mal wieder das Autoradio auf und kehren so zurück in unseren Zivilisationswüstenalltag – in jedem Fall gut gestärkt. Danke für diese Labstelle!

*Georg Leibnitz*

## Erstaunliche, verzaubernde Orte voll Kraft und Energie

Auf unserer Fahrt durch Raum und Zeit durchwandern wir Landstriche, von denen nicht gesagt ist, ob sie heiß oder kalt, grün oder öde sind – so suchen wir fruchtbare Orte, um nicht zu verdursten:

Es ist der eine Platz unter der Olive, wo ich meine Weggefährtin, meine Freundin treffe, die Lilie der Täler – die Balken unseres Hauses sind Zedern, unsere Täfelung Zypressen ... Ich sitze bei Tisch mit den Lieben meiner Familie, mit denen, die von uns kommen, mit denen, die nach uns kommen ... Ich lagere am Bach mit unseren Freunden, um mit ihnen zu singen und zu träumen ... Ein gutes Buch zu Besuch ... Ein Konzert ... Ein Gebet an heiliger, eiliger oder profaner Stätte ... Und auch ziehen wir uns von Zeit zu Zeit zurück auf einen abgeschiedenen Platz, wo uns die Heuschrecken, die Libellen, die klugen Wespen besuchen, wo der Regen rauscht, wo wir die Sterne sehen...

*Erika und Heinz Handsur*



© HEINZ HANDSUR



© PHOTO: PIXABAY.COM

## Mein Glaube, mein Eintauchen in die Gemeinde

Seit drei Wochen denke ich darüber nach, was eigentlich für mich „Oase“ bedeutet. Nach ersten Entwürfen über Freund- und Partnerschaften bis hin zur Familie und sonstigen Beziehungen, in denen ich mich frei entfalten kann, ein Ort, an dem ich sein kann, wie ich bin und eine gute Zeit verbringe. Nun sitze ich am Balaton in Ungarn und tippe diese Worte nieder, denn das Erste was mir einfiel, als ich diesen ungeheuren See, den Magyaren bekannt als „das ungarische Meer“ sah, war, wie schön die gottgeschaffene Welt doch ist.

Und darüber fiel es mir endlich ein: Mit 17 suchte ich einen tieferen Sinn, etwas, in das ich jederzeit eintauchen kann und wo ich Ruhe finde. Und so fand ich zur heiligen Mutter Kirche und habe es kein Stück bereut. Meine Oase ist also mein Glaube, mein allsonntägliches Ministrieren und somit das Eintauchen in die Gemeinde und alles, was ich damit verbinde.

Gott hat mir alles gegeben, was ich brauche und letztendlich wird er auch dafür sorgen, dass ich mein Leben in meinen vollsten Zügen genießen kann, hier, in meiner kleinen Oase des Glaubens.

*Anna Sagemüller*



## ZUHÖREN UND AKTIVES MITSPRECHEN

*Im Rahmen des synodalen Wegs sind auch Sie eingeladen,  
uns Ihre Meinung mitzuteilen*

Auch wir in der Pfarre Franz von Sales werden im Rahmen der weltweiten Bischofssynode 2021 – 2023 aktiv. „Was bedeutet synodal?“, fragt sich jetzt der/die eine oder andere. Ein synodaler Weg ist ein gemeinsamer Weg. So stellt sich die Frage: Wer sind diejenigen, die in unserer Pfarre gemeinsam gehen? Was sind deren Wünsche und Bedürfnisse?

Als Pfarre Franz von Sales stellen wir dabei besonders die Feier der Liturgie in den Mittelpunkt. Was sind für uns passende Sonntagsgottesdienste? Wie kann uns gemeinsames Feiern (besser) gelingen? Wo bedarf es eventuell einer Veränderung? Daher gibt es in den kommenden Wochen die Gelegenheit, dass Sie das Wort ergreifen und uns im Rahmen

einer Fragebogen-Umfrage Ihre Meinung mitteilen.

Synodalität versteht sich auf der einen Seite als Zuhören und andererseits als aktives Mitsprechen jeder und jedes Einzelnen. Ich lade Sie daher herzlich dazu ein, diese Chance zu nützen, unsere Pfarre mitzugestalten. Die entsprechenden Fragebögen finden Sie an den Kircheneingängen unserer drei Teilgemeinden.

Die Ergebnisse dieser Umfrage werden im kommenden Herbst dem Pfarrgemeinderat und den drei Gemeindeausschüssen Glanzing, Kaasgraben und Krim präsentiert und in weiterer Folge dort diskutiert und weiterentwickelt.

Barbara Haider



ZWISCHENRUF

## WO ALLES AUSGEGLICHEN WIRD

Es ist wahrlich keine Oase, die Johann Hackhofer mit seinem jüngsten Gericht in der Sakristei des steirischen Chorherrenstiftes Voralpe gemalt hat. Gefolterte und durchbohrte Leiber, die entsetzlichen Qualen ausgesetzt sind, sollen zeigen, wie es jenen ergeht, die sich nicht an Gottes Gebote halten. Unsere Kirche hat es verstanden, die Menschen durch derartige Drohungen zu ängstigen. Und sie neigt auch heute noch dazu, sich als Instanz über Richtig und Falsch aufzuspielen, sich als Hüterin der „einzigen Wahrheit“ zu sehen. Die Vorstellung eines Gerichtes bei dem Christus die Guten von den Bösen scheidet, scheint mir persönlich ein bisschen zu kleingeistig. Viel stimmiger finde ich die Idee eines gütigen und verständnisvollen Gottes, der auf unerklärliche Weise alles ins Gute zu wandeln vermag. Henriette Vogel, die mit Heinrich von Kleist 1811 freiwillig in den Tod ging, hat es in ihrem Abschiedsbrief an ihren hinterbliebenen Ehemann so formuliert: „Dort, wo wir uns alle fehlerfrei wiederfinden werden, dort wird alles ausgeglichen werden“ – ein schöner Gedanke, finde ich.

Willi Keck



## DASEIN, IM ZUHÖREN UND BEGLEITEN

*Hans Leidenmühler über mehr als 40 Jahre in der Ordensgemeinschaft der Salesoblaten*

Als ich vor über 40 Jahren in die Ordensgemeinschaft der Salesoblaten eingetreten bin, hatte ich kaum eine Ahnung, was mich erwartet und wohin ich kommen würde. Ich hatte meine Vorstellungen, was ich machen wollte. Ich wollte Priester werden, ich sah mich schon als Missionar in irgendeinem Entwicklungsland. Diese Wünsche haben sich seltsamerweise sehr bald verflüchtigt und gekommen ist eine intensive Zeit der Auseinandersetzung mit meiner Person und meiner Berufung, mit Fragen nach Gott und der Welt. Menschen, die mir zur Seite standen, die mich hinterfragten, herausforderten und mir zugleich Halt gaben, waren wichtige Wegweiser für mich.

So durfte ich im Laufe meines Ordenslebens immer klarer sehen, worin meine Berufung liegt. Sie liegt nicht so sehr im Hinausgehen, im „Etwas bewegen“ oder im Lehren. Menschen, die das können, die auf diese Weise ihre Zeit und Kraft für das Reich Gottes einsetzen, schätze ich sehr. Meine Berufung sehe ich aber eher in der einfachen Begegnung: Im Dasein, im Zuhören und Begleiten. Und in den täglichen Aufgaben, die getan werden müssen.

In den Sommermonaten begleite ich regelmäßig Exerzitien und während des Jahres biete ich geistliche

Begleitung für Menschen an, die den Wunsch haben, ihr Leben als Christ und Christin zu gestalten und ihre persönliche Gottesbeziehung zu vertiefen. Ich bin da und höre zu. Ich gebe Rückmeldungen, wenn mir etwas wichtig erscheint. Gemeinsam schauen wir auf ihr alltägliches Leben und ihre Lebensthemen, und wir versuchen, sie in Verbindung mit Gott zu setzen. Dabei erlebe ich immer wieder ganz wertvolle und tiefe Momente in diesen Gesprächen. Solche Begegnungen sind wie Oasen, in denen sich die Quelle wieder zeigen kann, aus der wir leben.

Ich habe lange gebraucht zu erkennen, was meine Berufung ist. Eigentlich weiß ich es bis heute nicht mit Sicherheit. Was ich aber immer wieder erlebe, ist dies: Wenn ich meiner ganz persönlichen Berufung folge und nicht ständig um mich schaue, was ich alles machen sollte und könnte, dann spüre ich eine Freude. Franz von Sales hat Recht, wenn er sagt, dass jeder Mensch seine eigene Berufung von Gott bekommen hat, um in der Welt etwas zu bewirken. Und dass es die Aufgabe eines jeden von uns ist, seine persönliche Berufung zu finden und zu leben.

*Br. Hans Leidenmühler OSFS*

# PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022 – DAS NEUE TEAM

*Am 20. März wurden jene Frauen und Männer gewählt, die in den kommenden Jahren Verantwortung in den Pfarrgemeinden übernehmen*

In unsere Pfarrgemeinde haben etwa fünf Prozent der Wahlberechtigten bei der PGR-Wahl von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Dass diese eher ernüchternde Zahl nicht zwingend etwas über die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde aussagt, zeigt sich unter anderem an den vielen Menschen, die sich in unserer Pfarre und ihren drei Teilgemeinden mit ihren jeweiligen Talenten in vielfältiger Weise einbringen. Ein Engagement, das in den allermeisten Fällen ehrenamtlich passiert und mitentscheidend dafür ist, wie eine Pfarrgemeinde wahrgenommen wird. Kirche sind nun mal nicht nur der

Papst, die Bischöfe, der Pfarrer und die kirchlichen Angestellten, Kirche sind wir letztlich alle, die wir uns als getaufte Christen einer Pfarrgemeinde zugehörig fühlen.

## Das neue Team

Statt „man könnte“ oder „man sollte“ zu sagen, hat folgendes Team „JA“ gesagt und sich in der konstituierenden PGR-Sitzung am 21. April bereit erklärt, für bestimmte Arbeitsbereiche Verantwortung in unserer Pfarre zu übernehmen.

## GEWÄHLTE VERANTWORTLICHE

### Stv. PGR-Vorsitzender | Axel Gotsmy

„Ich möchte im PGR an einer zeitgemäßen Form von Pfarre mit bauen, besonders auch für junge und nicht kirchlich sozialisierte Menschen. Gute Stimmung und ein achtsamer Umgang miteinander sind mir dabei besonders wichtig, dazu versuche ich, meinen Teil beizutragen. Wenn es uns gemeinsam gelingt, Menschen zu begleiten, einzubinden, zu aktivieren und zu vernetzen, hat sich viel Aufwand gelohnt.“



### Pfarrleitungsteam



Katalin Haunold-Vatai



Andrea Breckner



Doris Kiss-Haider

### Caritas | Ramona Langthaler

„Meine Motivation für die Arbeit in der Caritas zu kandidieren war in erster Linie meine Freude an Begegnungen mit Menschen. Ich möchte für alle Menschen in der Pfarre Franz von Sales da sein - egal ob Kind, Frau oder Mann, egal ob gesund oder krank und egal welcher Herkunft oder Religion. Mit MitarbeiterInnen der drei Teilgemeinden möchte ich neue Strategien und Projekte entwickeln wie z. B. einen offenen Mittagstisch, an dem gemeinsam gegessen, gelernt, geplaudert und gelacht wird.“





### Erwachsenen- und Kinderpastoral | Christoph Mandl

„Das Leben ab 25/30 ist meistens von Verantwortung gezeichnet. Sei es in Familie, Beruf, Gesellschaft oder Politik. Für diese Gruppe Angebote zu schaffen, wo sie entweder aktiv mitmachen oder auch mal „nur“ da sein dürfen ohne zu leisten, das wollen wir in der Erwachsenenpastoral machen. Ich freue mich, die bestehenden Dinge weiter zu pflegen und das eine oder andere Neue auf die Beine zu stellen. Besonders für die jungen Erwachsenen möchte ich mich einsetzen.“



### Kinder- und Jugendpastoral, Prävention | Tina Hasibar

„Die Pfarre soll ein Ort für Kinder und Jugendliche sein, wo sie sich willkommen, gesehen und verstanden fühlen, wo sie immer wieder gerne hinkommen und wo sie Teil einer Gemeinschaft sein können. Wir wollen neue Wege suchen, um Kinder und Jugendliche für unsere Pfarraktivitäten zu motivieren und zu begeistern und versuchen den Raum und die Ideen zu finden, um dies möglich zu machen.“



### Liturgie | Doris Kiss-Haider

„Liturgie heißt für mich, die Nähe Gottes spüren. Der Sonntagsgottesdienst ist für mich ein fester Bestandteil der Woche. Ich teile diese Zeit gerne mit anderen Gläubigen im Wissen, dass ich nicht alleine auf dem Weg bin. Und weil Musik für mich ein besonderer Draht zu Gott ist, finde ich es wichtig, dass Messen musikalisch und liturgisch schön und ansprechend gestaltet sind. Im gemeinsamen Singen können wir die Freude des Glaubens vermitteln und ein Stück weit Gottes Nähe erfahrbar machen.“



### Öffentlichkeitsarbeit | Petra Distl

„Wie bringe ich wichtige Informationen an den Mann/die Frau? Haben unsere Mitgläubigen Zugang zu den Informationen, die sie von uns benötigen? Diesen wichtigen Fragen möchte ich mich im Bereich Öffentlichkeitsarbeit widmen. Das „Miteinander“ als interessante und auch spannende Lektüre, unsere Pfarrhomepage oft als erster Kontakt mit unserer Pfarre und natürlich die vielen Flyer, Plakate und Give aways unserer Pfarre. Schauen wir, was uns noch einfällt! Ich freue mich auf diese Herausforderung!“



### Sakramente und Glaubensweitergabe | Robert Schneider

„Mein Anliegen als Verantwortlicher für den Bereich „Sakramente und Glaubensweitergabe“ ist es, den Berufungsgedanken bewusst zu machen und alle ChristInnen zu ermutigen, Zeugnis von ihrem Glauben abzulegen. Im Zentrum der Verkündigung sehe ich dabei die Eucharistie, in der Christus in besonderer Weise gegenwärtig wird. Wenn es gelingt, durch unser Zeugnis wieder mehr Menschen zur Mitfeier der Heiligen Messe zu bewegen, wird der Geist Gottes mit neuer Kraft in der Pfarre spürbar werden.“

**VOM PGR BESTELLTE VERANTWORTLICHE**

**Eine Welt | Ursi Hasibar**

„Mit meiner Aufgabe als Verantwortliche für den Bereich Eine Welt möchte ich einen kleinen Beitrag für eine sozial gerechtere Welt leisten. Dies versuche ich gemeinsam mit der Eine Welt Gruppe der Gemeinde Krim einerseits, indem wir fairen Handel, Nachhaltigkeit und gerechte Verteilung unterstützen und unseren Gemeindemitgliedern näherbringen wollen. Andererseits wollen wir das bestehende Kinderpatenschaftsprojekt von Waisen- und Schulkindern in Tansania weiterführen und ausbauen.“



**Umwelt | Stephan Bauer**

„Auch in der neuen Pfarrgemeinderatsperiode darf ich wieder den Kreis für Schöpfungsverantwortung übernehmen. Nachdem es uns im letzten Turnus gelungen ist, ein Umweltmanagementsystem einzuführen und eine EMAS-Zertifizierung zu erhalten, möchte ich das natürlich weiter mit Leben füllen. Auch der Umbau des Pfarrheims in der Krim wird uns beschäftigen und schließlich hoffen wir, dass Umweltthemen in der Pfarre ein bisschen wie ein Multiplikator wirken.“



**Ökumene | Lisa Lutter**

„Ich lebe in konfessionsverbindender Ehe mit meinem evangelischen Mann. In unserer Familie haben wir immer eine wertschätzende Haltung unserer beiden Konfessionen gelebt. Diese Haltung, so empfinden wir, muss auch gesamtgesellschaftlich gelebt werden. Darum habe ich vor über 20 Jahren die Leitung des Ökumenekreises 19 übernommen und kümmere mich um die wienweite Vernetzung der Ökumene-Arbeit durch verschiedene Aktivitäten (z. B. ökumenische Veranstaltungen, Gebete, Meditationen, Zusammenarbeit mit dem Judentum).“



**Leitung der Gemeindeausschüsse**



**Glanzing**

Andrea Breckner und Paul Haimböck



**Kaasgraben**

Katalin Haunold-Vatai



**Krim**

Henna Hasibar

**Vermögensverwaltungsrat**

Andreas Haider, Christoph Redl, Andrea Schatke, Robert Schneider, Robert Weber, Alexander Widter

**Schriftführung im PGR**

Anna Sagemüller, Andrea Breckner (Stv.)

**Rechnungsprüfung**

Thomas Bäuerl, Gerhild Weber

**Danke**

Ein herzliches Dankeschön dem neuen Team für die Bereitschaft, unser Pfarrleben aktiv mitzugestalten, möge ihre Arbeit viel Gutes für uns alle bewirken. Auch den scheidenden PGR-Mitgliedern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeausschüsse, dem bisherigen Vermögensverwaltungsrat unter der Leitung von Alex Widter und auch dem PGR-Wahl-Team rund um Gregor Pozniak sei an dieser Stelle für ihre Arbeit sehr herzlich gedankt.



© PHOTO JOHANNA BINDER

## DIE GUTE KÜCHE IST MIR WICHTIG

*Ein Gespräch mit Robert Dull, Betreiber des Café Nemeth in der Görgengasse*

**MITEINANDER** besucht ein Café-Restaurant im Pfarrgebiet. In einer entspannten Atmosphäre gibt es hier nicht nur Kaffee und guten Kuchen, sondern auch günstiges Essen. Wir sprechen mit Hrn. Robert Dull, der das Lokal in der Görgengasse seit 2019 betreibt.

**MITEINANDER:** Wie sind Sie zu dem Lokal gekommen?

**HR. DULL:** Ich habe das Lokal im Sommer 2019 vom Vorbesitzer, Herrn Nemeth, übernommen. Nachdem ich bei ihm gearbeitet habe und er dieses Lokal abgeben wollte, habe ich es schrittweise übernommen.

**MITEINANDER:** Sie stammen aus Ungarn?

**HR. DULL:** Ja, ich stamme aus Budapest und betreibe dieses Lokal mit meiner Mutter. Sie kocht und ich mache den Rest.

**MITEINANDER:** Wie ging es nach der Übernahme weiter?

**HR. DULL:** Leider ist im Dezember 2019 eingebrochen worden, was sehr unangenehm war und im März 2020 ist die Pandemie gekommen. Dann wusste ich nicht, ob ich weitermachen soll oder nicht, weil ja keine Gäste kamen. Aber die Stammgäste haben mir geholfen – am Anfang kamen wenige und später mehr, sodass ich das Lokal weiter betreiben konnte.

**MITEINANDER:** Sie haben mehr Stammgäste und weniger Laufkundschaft?

**HR. DULL:** Ja, Stammgäste sind zurzeit sehr viel. Ich habe auch sehr guten Kontakt mit den Gästen – im Gespräch erfahre ich, was sie gerne essen wollen und dementsprechend stelle ich auch unser Menü zusammen. Daher haben wir keine typisch ungarische Küche, sondern an die Wünsche, Vorlieben unserer Gäste an-

gepasste Speisen, also Hausmannskost zu einem günstigen Preis.

**MITEINANDER:** Sie selbst kommen aus der Gastronomie?

**HR. DULL:** Ja, ich bin gelernter Koch und habe viel auf Saison, aber auch in Küchen gearbeitet – so auch beim Vorbesitzer.

**MITEINANDER:** Und Ihre Mama hilft jetzt mit?

**HR. DULL:** Ja, sie war in Budapest selbstständig und ich habe sie gefragt, ob sie mithelfen möchte, so ist nach Wien zu mir gekommen. Es ist schwer einen guten Koch zu bekommen und für mich sind die „gute Küche“ und der günstige Preis sehr wichtig.

**MITEINANDER:** Wie viele Essen machen sie täglich?

**HR. DULL:** Es ist unterschiedlich, aber etwa 50 Mittagsmenüs machen wir täglich. Am Nachmittag kommen die Leute dann auf Kaffee und Kuchen.

**MITEINANDER:** Wie glauben Sie, dass es in Zukunft weitergehen wird und was möchten Sie ändern?

**HR. DULL:** Es kommt jetzt ein Mitarbeiter dazu, dann wird die Terrasse renoviert und für den Sommer kommt ein Sonnendach, sodass man auch gemütlich im Freien sitzen kann. Aber an den Preisen möchten wir nichts ändern.

**MITEINANDER:** Wie geht es Ihnen persönlich?

**HR. DULL:** Mir geht es gut, ich wohne und arbeite gerne hier in der Gegend, weil hier so angenehme Leute leben.

**MITEINANDER:** Vielen Dank und weiterhin viel Erfolg!

*Günter Eckel*



## ZUSAMMEN ZUKUNFT BAUEN

### EIN ORT DER BEGEGNUNG

*Henna Hasibar über den Umbau unseres Pfarrheims zu einem Willkommensort, einer Grätzl-Oase*

Eine Oase ist ein Platz, wo etwas in der Wüste wächst, üblicherweise an einer Quelle oder einer sonstigen Wasserstelle. Dort gibt es Leben, dort kommen Menschen aus dem Umland hin, dort ist man willkommen, dort findet Begegnung statt.

Wir bauen unser Pfarrheim in der Krim um. Alles ist nun zu, wir schreiben uns auf die Fahnen Menschen „willkommen“ zu heißen. Alles ein Widerspruch? Nein, es gibt einige Ausweichlokale, sodass das vielfältige Leben, wenn auch etwas abgewandelt, weitergehen kann. An dieser Stelle einen Dank für die Gastfreundschaft, die wir erleben dürfen, sowie die Flexibilität aller Beteiligten.

Aber das ist nicht genug. Wir wollen für die nächsten Monate am Platz vor der Kirche auch eine Oase schaffen – eine **GRÄTZL-OASE**. Einen Platz, wo Leben ist, wo Menschen willkommen sind, wo man eine lebendige Kirche erleben kann. Wenn es das Wetter zulässt, laden wir jeden Sonntag nach dem Vormittagsgottesdienst zu Kaffee und Kuchen ein, einmal im Monat zu einem SOLLI OPEN AIR: ein Abend mit netten Menschen, einem kleinen Imbiss, Getränken und Informationen zu unserem Umbau. Wir starten jeweils um 19.00 Uhr.

Diese Vision soll uns auch nach unserem Umbau weiter begleiten. Das Pfarrzentrum in der Krim ist eine **GRÄTZL-OASE**, ein Ort der Begegnung. Eine **GRÄTZL-OASE** ist ein Platz in der Stadt, wo etwas wächst, wo Menschen der Umgebung zusammenkommen, dort ist man willkommen, dort findet Begegnung statt: Menschen aus der Pfarre, Freunde, Neugierige, diejenigen, die

etwas Sinnvolles tun wollen, Menschen, die für Begegnung offen sind.

### Wir können Zukunft zusammen bauen!

Ihr Beitrag ist entscheidend, damit wir das Projekt finanzieren können – bitte bauen Sie durch Ihre Spende jetzt mit!

**Pfarre Franz von Sales**

**IBAN AT13 2011 1000 0510 8047**

**Verwendungszweck Zukunftsprojekte**

*(Verwenden Sie gerne den beiliegenden Erlagschein)*

Wenn Sie die Spende steuerlich absetzen wollen, überweisen Sie bitte an das Konto des Bundesdenkmalamts unter Angabe des Aktionscodes A 266 (!), Ihres Namens und Geburtsdatums:

AT07 0100 0000 0503 1050

Weitere Infos finden Sie unter [zukunft.franzvonsales.at](http://zukunft.franzvonsales.at).



## Solli OPEN-AIR

Sommerabende mit Speis & Trank & lieben Menschen am Platz vor der Krim-Kirche

• 8. Juni 19:00 – 22:00 Uhr  
Beginn mit einer Open-Air-Wortgottesfeier

• 20. Juli 19:00 – 22:00 Uhr

• 10. August 19:00 – 22:00 Uhr

• 7. September 19:00 – 22:00 Uhr  
Beginn mit einem Open-Air-Jugendgebet

**Robert's Alt Sievering**  
**Restaurant**  
 1190 Wien Sieveringerstraße 63  
 Pächter: Robert Wehli  
 +43/1/3205888  
 e-mail: robert@alt-sievering.at - http://roberts.alt-sievering.at

Öffnungszeiten: Mo-Sa 10 - 23 Uhr  
 von 11-22 Uhr durchgehend warme Küche  
 räumlich getrennter Nichtraucher-Wintergarten  
 Extra-Saal für Feste bis 60 Personen  
**kein Ruhetag**

**www.biofleisch.at**

1190 Wien, Sonnbergplatz 1, Tel. 01/368 98 29  
 1070 Wien, Kelenstraße 57-59, Tel. 01/522 04 11  
 1030 Wien, Landstr. Hauptstr. 37, Tel. 01/710 34 67

**Der 100% BIO Fleischer in Ihrer Nähe**

**DIE KAUFLEUTE DER EINKAUFSTRASSE**

**OBKIRCHER**

GASSE

**STÖGER**

OFFICE: Strohlgangweg 14 320 47 44

24h online shopping mit gratis Zustellung

[www.stoeger.at](http://www.stoeger.at) [www.stoegerbackwaren.at](http://www.stoegerbackwaren.at)

**Wolschansky Elektro GmbH**

Sämtliche Elektroinstallationen  
 Service • Reparatur • Störungsdienst  
 Elektrofachhandel

Tel: 368 35 65 1190 Wien, Krottenbachstr. 56 Fax: 368 77 91

**RECHTSANWALT**  
**MAG. JOHANNES MARCHTNER**  
 VERTRAGSRECHT, ERECHT und ALLEMENES ZWISCHT  
 1190 Wien, Sonnbergplatz 1/18  
 Tel. 01-368 50 13  
[www.ra-marchtnerkanzlei.at](http://www.ra-marchtnerkanzlei.at)

**Die Kinderärztin**  
 Dr. Ingeborg Willheim-Winkler

1190 Wien, Sonnbergplatz 7/20 Mobil: 0699/1 968 78 27  
 Tel./ Fax: 01/968 78 27 [www.diekinderaerztin.at](http://www.diekinderaerztin.at)

**Dr. Felix Haider**  
 Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Ordinationszeiten: Di: 9.00 - 12.30 Mi: 13.30 - 20.00  
 Do: 13.30 - 19.30 Fr: 8.00 - 12.00

Ottakringerstraße 46/25, 1170 Wien, Tel: 406 24 76  
 Alle Kassen - Tel. Voranmeldung erbeten

**Restaurant Eckel**

SIEVERINGER STRASSE 46 A-1190 WIEN  
 TEL +43 1 320 32 18 FAX +43 1 320 86 60

SONNTAG UND MONTAG RUHETAG  
 GAST@RESTAURANTECKEL.AT WWW.RESTAURANTECKEL.AT

**Haunschmidt**

GAS HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

1190 WIEN, WEINBERGGASSE 41  
 Tel: 368 26 83, Fax: 368 14 87/20

**KRIM-APOTHEKE MAG. DOSKAR**  
 Homöopathie, Bachblüten, Chinesische Medizin

1190 Wien, Krottenbachstraße 62; Tel. 368 22 02

Öffentlicher Notar  
**DR. STEPHAN PRAYER**  
 Allgemein beidseitig und gerichtlich zertifizierter  
 Dolmetscher für die italienische Sprache  
 Eingetragener Mediator

A-1120 Wien, Niederhofstraße 26/4/5  
 Tel. +43 1 813 13 55-0 • office@prayer-rahs.at

**Dr. Katrin Köllensperger**  
 Dr.med.dent. Zahnärztin

**Prof. Dr. Clemens Klug**  
 Assoc.Prof. Priv.-Doz. Dr.med.univ. Dr.med.dent.  
 Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,  
 Zahnarzt, suppl. Leiter der Univ.-Klinik für  
 MKG-Chirurgie, AKH Wien

Billrothstraße 20/15, 1190 Wien  
 T 01 369 98 24, [www.ordination-klug.at](http://www.ordination-klug.at)

**Glaserei**  
**RIGO - GLAS GmbH**  
 Bau-, Portal-, Reparaturverglasungen, Spiegel, Rahmen

1190 WIEN, WEINBERGGASSE 3 Tel.: 368 22 48  
 1180 WIEN, TESCHNERGASSE 14 Tel.: 406 01 49

**Dr. Lukas Kellner**  
 Dr. Sophie Kellner-Rechberger  
 Fachärzte für Augenheilkunde  
 & Optometrie

Garnisonergasse 7/13, 1090 Wien  
 Tel. 01-402 22 22

**marschall**  
 Rechtsanwälte  
**puck**

Kompetente anwaltliche  
 Beratung und Beiziehung  
 sowie Vertretung Ihrer  
 Interessen vor Behörden  
 und Gerichten

T 43/1/522 46 68 1010 Wien office@marschallpuck.at  
 T 43/1/522 46 60 1 Buchtenergasse 7 [www.marschallpuck.at](http://www.marschallpuck.at)

**Fortuna Apotheke**  
 Ihr Ansprechpartner für Gesundheit

Weinberggasse 71  
 1190 Wien  
 Tel: 328 33 72  
 Fax: 328 33 72/12  
 email: fortuna-apotheke@utanet.at  
 Bestellung: [www.apodirekt.at](http://www.apodirekt.at)

**Dr. Peter Bosak**  
 Facharzt für Neurologie und Psychiatrie  
 Oberarzt am Universitätsklinikum Tulln, Wahlarzt

Hausbesuche auch in Wien möglich  
 Kirchenweg 9, 3423 St. Andrä Wördern, ☎ 0664/102 13 03

**RED ZAC**  
 Elektronik - Zubehör - Service

ELEKTRO-HAUSHALTSTECHNIK  
 VIDEO-HIFI-SAT

**FLEISCHMANN**  
 Ges.m.b.H.

E-mail: [redzac-fleischmann@1010.at](mailto:redzac-fleischmann@1010.at)

Sieveringerstrasse 24 Tel. 320-9-16  
 1190 Wien Fax 320-9-22

**OPOCENSKY FLORISTIK**  
 Grinzinger Allee 25  
 1190 Wien  
 + 43 (0) 1 320 79 76  
[www.blumen-opocensky.at](http://www.blumen-opocensky.at)

Montag - Freitag: 08 - 18 Uhr  
 Samstag: 08 - 17 Uhr  
 Sonn- & Feiertag: 09 - 16 Uhr

Täglich frische Fische, frisches Geflügel u. Wild

**Georg Gutfleisch**  
 1190 Wien, Sonnbergplatz - Markt  
 Telefon 32 88 300 Montag Ruhetag  
 Grillhühner und gebackene Fische  
 - Schnellimbiss

**GRÜNBECK**  
 einrichtungen  
 1050 Wien, Margaretenstraße 93  
[www.gruenbeck.co.at](http://www.gruenbeck.co.at)

**KINDERÄRZTIN**  
 Dr. Sophie Zacherl-Wighnam

1190 Wien - Sieveringer Straße 1 - Tel. 320 10 36  
 Kfz, Wahlärztin und privat

**HÖR-AKUSTIK DÖBLING GmbH**  
 Max. Max. Herdis MENHARDT, Hörakustikmeisterin & PädAik  
 ... speziell für Kinder, Berufstätige ...

Sonnbergplatz 9 • 1190 Wien (Ströck's Schenkearten nebenan)  
 T 320 09 81 • [info@hoerakustik.com](mailto:info@hoerakustik.com) • Mo-Fr 9-13, 14-17 & nV

... in der Obkircher Einkaufsstrasse ...

Hörgeräte & Zubehör | GEHÖRSCHUTZ | SPRITZSCHUTZ | MUSIKHÖRER

# GEMEINDE KRIM

St. Judas Thaddäus

Aktuelle Zeiten  
entnehmen Sie  
bitte unserer  
Website!

1190 Wien, Sollingergasse 24  
Kircheneingang: Weinberggasse 37 (barrierefreier Zugang)

## Gottesdienste (Zeiten gelten ab Weihnachten)

Mo	19.00 Uhr	Hl. Messe
Di	08.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	19.00 Uhr	Halbzeit mit Gott (Wortgottesdienst)
Do	19.00 Uhr	Hl. Messe
	19.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Fr	19.00 Uhr	Hl. Messe (1x monatlich Requiem)
Sa	18.15–18.45 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.30 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Hl. Messe
So/Fei	09.30 Uhr	Familienmesse
	19.00 Uhr	Hl. Messe (fallweise Jugendmesse)

# GEMEINDE GLANZING

Maria Verkündigung

1190 Wien, Krottenbachstraße 120

## Gottesdienste

Di	18.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	18.00 Uhr	Abendgebet
So/Fei	10.00 Uhr	Hl. Messe

# GEMEINDE KAASGRABEN

Maria Schmerzen

1190 Wien, Ettingshausengasse 1

## Gottesdienste

Mo, Di, Do, Fr	07.30 Uhr	Hl. Messe
Mi	06.55 Uhr	Anbetung & Laudes
	18.00 Uhr	Hl. Messe
So/Fei	11.00 Uhr	Hl. Messe

# PFARRBÜRO

Sollingergasse 24, 1190 Wien  
Tel.: 01 368 45 87 - 0 | Fax: 01 368 45 87 - 37  
E-Mail: office@franzvonsales.at | www.franzvonsales.at

Mo	09.00 – 12.00 Uhr	Do	09.00 – 12.00 Uhr
Di	09.00 – 12.00 Uhr	Fr	09.00 – 14.00 Uhr
Mi	15.00 – 19.00 Uhr		



## ICH TAUFTE DICH

im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Lucian Auersperg, Ella Kubitschek, Sophia Meusburger-Waldhardt  
Emilia Herbst-Szuchanek, Victoria Winter, Sophie McGuire  
Hanna Reichar, Leopold Leutner



## ER NEHME DICH AUF

und schenke dir seinen Frieden

Dir. DI Walter Binner, Dr. Rudolf Sündermann, Mag. Ilse  
Schwingshandl, Franz Harand, Wilhelmine Dörner, Helmut Schwarz  
Edith Schier, Gisela Rayda, Hilde Isack, Dkfm. Karl Stichenwirth  
Claus Nadenik, Mag. Dr. Franz Drahos, Dr. Assunta Wanke, Helmut  
Lenz, Christine Leidolf, Elisabeth Weber, Ernestine Hinek, Helmut  
Petutschnig, Herta Grohs, Daniela Baron, Erich Glaubauf, Agnes  
Leitgeb, Dr. Herbert Holbik

Wir nehmen uns Zeit.  
Wir helfen Ihnen.



**RAT UND HILFE VON 0 BIS 24 UHR**

Tel.: (01) 769 00 00

[www.bestattung-pax.at](http://www.bestattung-pax.at)

# GOTTESDIENSTE IN DEN SOMMERFERIEN

3. Juli bis 4. September

## KRIM

Mo	19.00 Uhr
Di	08.00 Uhr
Do	19.00 Uhr
So	09.30 Uhr 19.00 Uhr

## GLANZING

Di	18.00 Uhr
So	10.00 Uhr

## KAASGRABEN

Mi	07.30 Uhr
Fr	07.30 Uhr
So	11.00 Uhr

# TERMINE

Was erwartet uns in den nächsten Monaten

## JUNI

**Fronleichnam Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

**Do 16. Juni**

10.00 Uhr heilige Messe auf dem Gelände der Neulandschule Grinzing (Zugang über Seiteneingang in der Aslangasse!) Anschließend Prozession zur Kaasgrabenkirche, wo die abschließende Segensandacht stattfindet. Zum Ausklang laden wir Sie herzlich zur Agape ein! Bei Schlechtwetter feiern wir die heilige Messe um 10.00 Uhr in der Kaasgrabenkirche.

**So 26. Juni**

10.00 Schultaschensegnung in Glanzing  
11.00 Im Kaasgraben geTAUFT

## JULI/AUGUST

**Sa 09. bis Sa 16. Juli Sommerlager der Jungchar**

**So 24. Juli Christophorus Sammlung**

**Sa 27.8. bis Sa 3.9. Jugendlager**

**Mo 15. August Maria Himmelfahrt**  
Messen in allen 3 Gemeinden

## SEPTEMBER

**So 4. September Startsonntag in allen 3 Gemeinden**  
09.30 Krim  
10.00 Glanzing  
11.00 Kaasgraben

**So 18. September**  
11.00 Patroziniumsfeier im Kaasgraben

## REQUIEN IN DER KRIM

Donnerstag, 29. Juli 2022

19.00 – Krim

Donnerstag, 26. August 2022

19.00 – Krim

## KINDERKIRCHE

immer sonntags um 09.30 Uhr in der Krim am 5. & 26. Juni und 4. September

immer sonntags um 10.00 Uhr in Glanzing am 12., 19. & 26. Juni

[www.franzvonsales.at](http://www.franzvonsales.at)

AKTUELLE INFORMATIONEN ZU DEN TERMINEN



  
PFARRE FRANZ VON SALES

# EIN HOCH AUF DAS LEBEN!

SOMMERFEST DER  
PFARRE FRANZ VON SALES

**Samstag, 11. Juni 2022**  
Einlass: 18.00 Uhr Mindestspende: 11€  
beim Heurigen Wolff  
1190 Wien, Rathstraße 46

PROGRAMM  
Musik & Tanz, PubQuiz, Poker-Tisch,  
Mitternachtseinlage uvm.

Recht am eigenen Bild: Bei Veranstaltungen der Pfarre Franz von Sales aufgenommene Fotos und Videos werden in den Medien der Pfarre veröffentlicht. Sollten Sie nicht wünschen, dass Aufnahmen veröffentlicht werden, auf denen Sie zu sehen sind, geben Sie dies bitte im Pfarrbüro bekannt.

P.b.b 1190 Wien | VN 09Z038245M | DVR: 0029874(1071)



**Druckfrisch aus Österreich**

Seit mehr als 150 Jahren produzieren wir als österreichischer Familienbetrieb Druckwerke von höchster Qualität. Unser Traditionsbewusstsein und unser Bekenntnis zu heimischer Qualität sind es, die uns zu einem beständigen Unternehmen im internationalen Vergleich machen.

  
Ihr Peter Berger  
peter@berger.at

Vertrauen Sie auf heimisches Know-how  
Sie wollen auch auf Druckqualität aus Österreich setzen?  
Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen.

Zentrale Horn  
+43 2982 4161-0  
Büro Wien  
+43 1 313 35-0  
Vertretungen in allen Bundesländern  
[www.berger.at](http://www.berger.at)

